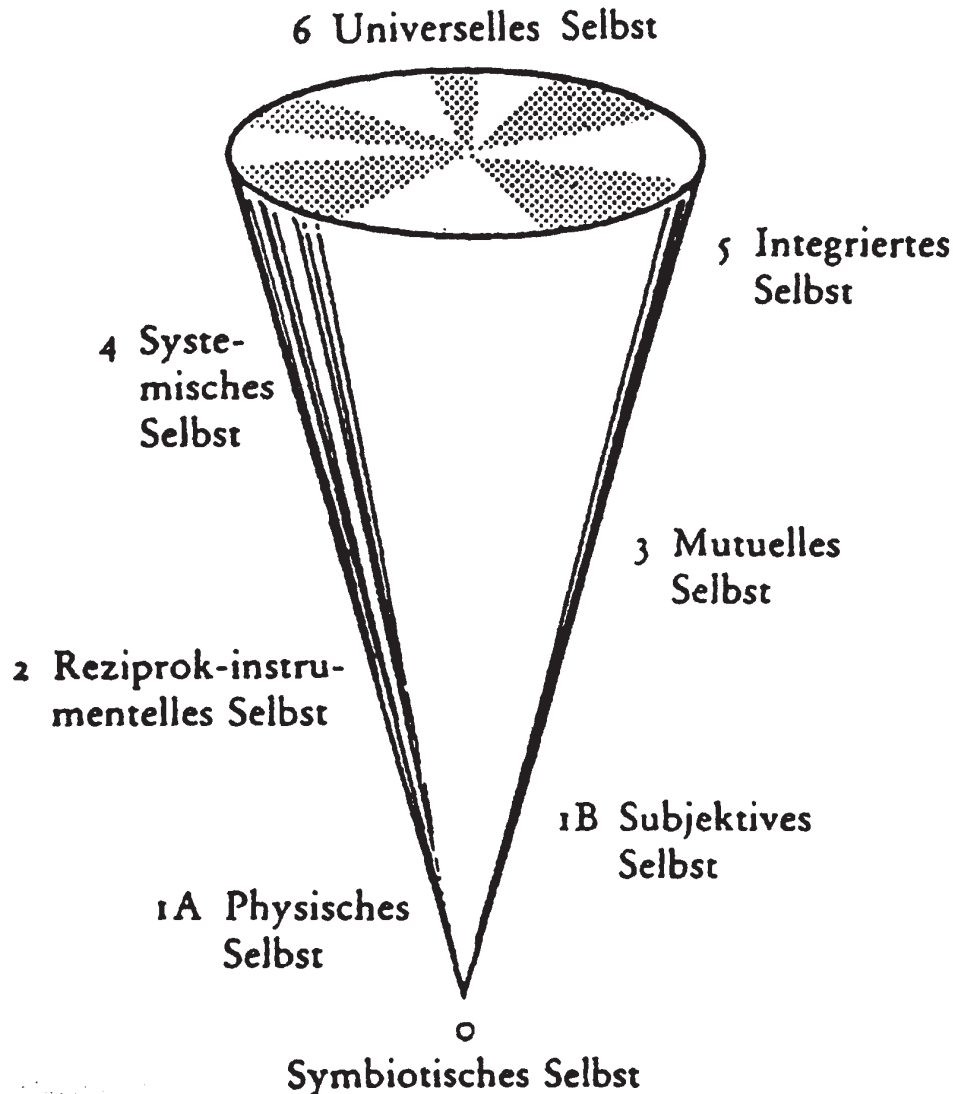


# Die Entwicklung des SELBST nach Gil Noam

Schwerpunkt auf Prozessen  
der Differenzierung

Schwerpunkt auf Prozessen  
der Integration



6	Universales Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÜBERBEWUSSTES Einssein mit sich und der Welt</li> <li>• planetares und kosmisches Bewusstsein</li> <li>• mystisches Bewusstsein</li> </ul>
5	Integriertes Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reintegration in ein neues Ganzes</li> <li>• aperspektivisch-integrales Bewusstsein</li> <li>• „Geschehen lassen“ statt zwanghafter Kontrolle</li> </ul>
4	Systemisches Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnung der gesellschaftlichen Perspektive, der Perspektive des „Systems“</li> <li>• den Platz einnehmen innerhalb eines größeren Systems von Rollen und Regeln</li> <li>• Motiv: Kontrolle über das Schicksal</li> <li>• Leistungs- und Pflichtbewusstsein</li> <li>• Entdeckung des eigenen „Schattens“, un(ter)bewusster Motive, das Nichtkontrollierbare</li> <li>• GRENZE: übermäßige Kontrolle über sich und die anderen</li> <li>• Überbewertung von Macht, Kontrolle und Status</li> <li>• Orientierungsverlust in „zu vielen Perspektiven“ besessen-zwanghafte Unentschlossenheit, Handlungsunfähigkeit</li> </ul>
3	Mutuelles Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahme der „gegenseitigen“, „wechselseitigen“ Perspektive</li> <li>• interpersonaler Blickwinkel: Verständnis für die Beziehungen der Menschen</li> <li>• GOLDENE REGEL: Was du nicht willst, ....</li> <li>• Überschreitung der Grenze des Eigeninteresses Kontext für altruistisches Verhalten</li> <li>• Fähigkeit zur Selbstbeobachtung</li> <li>• GRENZE: Überidentifikation mit den Ansichten andere und konformistisches Sozialverhalten</li> </ul>
2	Reziprok-instrumentelles Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierung von eigenen Interessen und Aufgaben von denen anderer</li> <li>• Wahrnehmung von Interessenkonflikten</li> <li>• Trennung zwischen „meinen und deinen Interessen“ führt auch zur Unterscheidung zwischen „öffentlichem Selbst“ und „verborgenen inneren Selbst“</li> <li>• Tendenz zur Instrumentalisierung des anderen: Opportunismus, Ausbeutung, Manipulation</li> </ul>
1B	Subjektives Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Objektpermanenz (Etwas ist da, auch wenn ich es nicht sehe)</li> <li>• Entwicklung von Gedächtnis</li> <li>• innere Repräsentation anderer</li> <li>• Gefühle = Handlungssprache</li> <li>• impulsive Reaktionen</li> </ul>
1A	Physisches Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität mit dem eigenen Körper</li> <li>• Selbst = Körper = Zentrum der Welt</li> </ul>
0	Symbiotisches Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UNBEWUSSTES Eins mit sich und der Welt</li> <li>• keine Differenzierung</li> <li>• die Welt „einverleibend“</li> </ul>